

Für oder gegen das Frauenwahlrecht ?

Certains mots sont traduits en haut de la page suivante!

40

„Wir glauben, unsere Töchter haben etwas Besseres zu wählen als einen Abgeordneten, nämlich ihren Ehegatten“ – hier verzeichnet das Protokoll Heiterkeit – „und wenn sie damit fertig sind, dann haben sie ihre Kinder zu erziehen und sie zu guten, brauchbaren, tüchtigen, strammen Preußen und Deutschen zu machen.“

Landtagsabgeordneter Ahrens. Aus: Stenographischer Bericht über die 20. General-Versammlung des Bundes der Landwirte, 17.02.1913, in: Korrespondenz des Bundes der Landwirte, Jg. 1913, 18.02.1913, S. 64. Zitiert nach: Ute Planert: Antifeminismus im Kaiserreich. Diskurs, soziale Formation, politische Mentalität. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1996, S. 93.

„Die Hauptaufgabe der deutschen Frau liegt [...] nicht in dem Erreichen von vermeintlichen Rechten, in denen sie es den Männern gleich tun können, sondern in der stillen Arbeit im Hause und in der Familie. Sie sollen die junge Generation erziehen, vor allen Dingen zum Gehorsam und zum Respekt vor dem Alter“.

Kaiser Wilhelm II. Zitiert nach: Diemut Majer: 90 Jahre Frauenwahlrecht. Ein rechtshistorischer Rückblick, in: Frankfurter Hefte 9/2009, www.frankfurter-hefte.de/upload/Archiv/2009/Heft_09/PDF/Seiten_aus_NGFH_9-09_Majer_Web.pdf (24.07.2012).

Erklärung der Frauenrechte, Artikel X

„Die Frau hat das Recht, das Schafott zu besteigen. Sie muss gleichermaßen das Recht haben, die Tribüne [gemeint ist hier die politische Bühne] zu besteigen, vorausgesetzt, dass ihre Handlungen und Äußerungen die vom Gesetz gewährte öffentliche Ordnung nicht stören.“

Olympe de Gouge, Rose Lacombe u. a.: Déclaration des droits de la femme et de la citoyenne (Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin) 1791. Zitiert nach August Bebel: Die Frau und der Sozialismus. Stuttgart: Dietz Nachfolger GmbH 1922, S. 287f.

5

„Die Schwachen und Kranken, die Krüppel, die Dummen und die Brutalen [...] sie alle sind wahlberechtigt. [...] Jede Frau, die schreiben und lesen kann, steht an Fähigkeiten über dem Mann, der diese Kunst nicht versteht.“

Aus: **Hedwig Dohm:** Das Stimmrecht der Frauen. Berlin: Wedekind & Schwieger 1876, S. 118.

„Auch ist die Frau als Erwerbende an der Handels- und Zollgesetzgebung und dem gesamten bürgerlichen Rechte interessiert. Es kann also gar keinem Zweifel unterliegen, dass sie so gut wie der Mann das größte Interesse hat, Einfluss auf die Gestaltung unserer Zustände durch die Gesetzgebung zu erlangen. Ihre Beteiligung am öffentlichen Leben würde demselben einen bedeutenden Aufschwung geben und eine Menge neuer Gesichtspunkte eröffnen.“

Aus: **August Bebel:** Die Frau und der Sozialismus. Stuttgart: Dietz Nachfolger GmbH 1922, S. 291.

„Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte.“

Käte Strobel (1907–1996), SPD-Politikerin, Bayern SPD

Zitiert nach: vorwärts. Die Zeitung der Deutschen Sozialdemokratie, www.vorwaerts.de/artikel_archiv/33664/kaete-strobel-1907-1996.html?sessionid=2A69E679A094F40490F133D387F110CC (29.09.2012).

Lexikonhilfe für die Zitate :
schwach sein : to be weak
der Gehorsam : l'obéissance :
gehorsam sein : être obéissant.
gleichermaßen : de la même façon
vorausgesetzt, dass Vfin : à condition que
das Gesetz : a law
das Schafott : l'échafaud

1. Lesen Sie die Zitate zum Thema « Frauenrechte ».
2. Markieren Sie mit dem Stabilo die wichtigen Wörter, Begriffe (concepts).
3. Finden Sie in den Zitaten das Deutsche für :

un député → ein Abgeordneter

l'époux → der Ehegatte

éduquer les enfants → die Kinder erziehen

ne pas perturber l'ordre public → die öffentliche Ordnung nicht stören

ayant le droit de vote → wahlberechtigt

se situer au dessus de l'homme → über dem Mann stehen

ne pas comprendre cet art → diese Kunst nicht verstehen

être intéressé à qqch → an etwas interessiert sein

4. Assoziieren Sie jeden Autor mit einer Umformulierung seines Zitates.

Landtagsabgeordneter Ahrens*	*	* Eine Frau kann sich politisch engagieren. Respektvoll muss sie aber bleiben, also nicht zu weit gehen.
Kaiser Wilhelm II.	*	* Politik ist in Gefahr, wenn nur Männer sich damit beschäftigen (sich mit etwas beschäftigen : s'occuper de qqch)
Olympe de Gouges	*	* Eine Frau hat wie der Mann diesen Willen, eine wichtige Rolle in der Organisation der Gesellschaft zu spielen.
Hedwig Dohm	*	* Alle dürfen wählen gehen... warum nicht die Frauen ?
August Bebel	*	* Die Frauen müssen sich nicht nur um ihr Haus kümmern, sondern auch gute und starke Deutsche erziehen
Käte Strobel	*	* Eine Frau muss gehorsam und still sein.

5. Ordnen Sie jedes Argument in die Tabelle.

Argumente für das Frauenwahlrecht = Argumente von den Befürwortern	Argumente gegen das Frauenwahlrecht = Argumente von den Gegnern
Olympe de Gouges Käte Strobel Hedwig Dohm	August Bebel Landtagsabgeordneter Ahrens Kaiser Wilhelm II.

6. Trace écrite.

Du bist einE JournalistIn, der /die sich für das Thema Frauenrechte interessiert. In deiner Zeitung musst du einen Artikel zum Thema " Frauenwahlrecht, eine heftige (virulent) Debatte" verfassen.

In diesem Artikel sollst du die Meinungen der Befürworter und der Gegner präsentieren.

Voici une proposition de corrigé qui ne vient aucunement dévaluer vos travaux. Au contraire, inspirez-vous en (lexique structures)

Dieses Jahr feiern wir den 101. Jahrestag des Frauenwahlrechts in Deutschland. War dieser Kampf einfach oder kompliziert ? Viele Frauen haben sich für ihre Rechte gekämpft, wie zum Beispiel* Clara Zetkin oder Helena Lange.

Es war auch sehr kompliziert für diese Feministinnen, weil es viele Gegner gab. Diese Gegner waren auch natürlich Männer. Es war nicht für sie selbstverständlich*, dass Frauen wahlberechtigt* sind.

Die Gegner waren der Meinung (*étaient d'avis que / Ich bin der Meinung, dass : Je suis d'avis que...*), dass die Frauen zu Hause bleiben sollten, sich still um die Kinder und den Haushalt kümmern sollten. Sie waren auch zu emotional, um Politik zu machen.

Die Frauen / die Befürworterinnen hingegen (*en revanche, collé au sujet*) dachten, dass sie auch aktiv in der Politik sein konnten. Nur Männer in der Politik : das war in ihren Augen zu gefährlich. Außerdem waren die Schwachen, die Kranken wahlberechtigt. Warum durften auch die Frauen nicht wählen ? Viele Meinungen also. Deswegen* war die Debatte heftig (*virulent*)

* wie zum Beispiel : *comme par exemple*

* selbstverständlich → *vu dans le texte Merkel*

* wahlberechtigt : *adjectif vu dans l'exercice 3 ;)*

* deswegen V2 + S : *c'est pourquoi*